ibo
wir können. sympathisch anders.

SOFTWARE

# Von der Projektinitiative bis zur Ergebnisdokumentation

## Die Volksbank Trier eG ist im Projektmanagement professionell aufgestellt

Volksbank Trier eG

**Die Volksbank Trier ist seit 1904 ein einzigartiges Finanzdienstleistungsunternehmen in der Region Trier. Mit rund 250 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von über 800 Mio. Euro ist das Unternehmen wichtiger Partner für Privatleute und Unternehmen im Kultur- und Wirtschaftsraum Trier. Entstehung, Erhaltung und Ausbau von Arbeitsplätzen zur Sicherung der Lebensqualität und der Wirtschaftskraft in der Region rund um Mosel, Saar und Ruwer gehören zu den Kernaufgaben der Genossenschaftsbank. 23 Geschäftsstellen sorgen dafür, dass 50.000 Kunden die bestmögliche Beratung und den größtmöglichen Nutzen optimaler Finanzdienstleistungen erhalten.**

**Wer selbst professioneller Partner und Ansprechpartner für seine Kunden ist, der legt auch als Auftraggeber großen Wert auf Professionalität. Die Volksbank Trier eG setzt daher im Projektmanagement seit gut zwei Jahren auf die webbasierte Projektmanagement-Software ibo netProject. Wir sprachen mit Felix Opitz, Sachbearbeiter im Projektmanagement, über seine Erfahrungen mit der Software.**

**ibo:** Herr Opitz, wie verlief die Einführung der Software?

**Opitz:** Zunächst haben wir in einem Fachworkshop gemeinsam mit der Firma ibo unsere fachlichen Projektmanagement-Prozesse durchleuchtet und alle Vereinbarungen, Standards und Regelungen in einem Leitfaden für unser Haus zusammengefasst. Nach der Entscheidung für das Hosting in der ibo-Cloud hat der ibo-Trainer Stefan Bingel in einem 4-tägigen Customizing-Workshop mit uns gemeinsam die für uns spezialisierte Umgebung konfiguriert. Anschließend wurden die Mitarbeiterschulungen – nach Projekten sortiert – durchgeführt.

**ibo:** Wie lange setzen Sie ibo netProject jetzt schon ein?

**Opitz:** Mittlerweile arbeiten wir seit zwei Jahren produktiv mit ibo netProject.

**ibo:** Welchen Nutzen hat die Software für Ihr Unternehmen bisher gebracht?

**Opitz:** Durch den Einsatz von einheitlichen Formularen (Projektantrag, -auftrag) und einem workflowgestützten Genehmigungsprozess verfügen wir mittlerweile über eine strukturierte und standardisierte Projektinitiative. Bei der Planung und Steuerung von Einzelprojekten haben sich die Dokumentation wesentlicher Arbeitspakete im Projektstrukturplan, regelmäßiges und standardisiertes Berichtswesen durch den Einsatz von Statusberichten sowie die Dokumentation der Projektergebnisse im Abschlussbericht in der Zwischenzeit etabliert.

**ibo:** Welche Funktionen werden dabei primär genutzt?

**Opitz:** Zu den am häufigsten genutzten Programmfunktionen gehören Projektinitiative (Projektantrag, -auftrag), Projektstrukturplan, Protokollfunktion, Dokumentenstruktur, Datenimport und -export (z. B. PSP, Aufwände), Status- und Abschlussberichte.

**ibo:** Wie nutzen Sie das Aufgabenmanagement ganz konkret?

**Opitz:** Zu Beginn des Projekts legen wir die Aufgaben und Oberaufgaben an. Dabei hinterlegen wir (dort, wo es möglich ist) die Plan-Aufwände. Während der laufenden Anpassung des Projektstrukturplans nach Projektfortschritt werden die Aufgaben auf "erledigt" gesetzt. Das Erfassen der Ist-Aufwände zu den einzelnen Aufgaben wird dabei allerdings noch nicht so richtig gelebt – daran müssen wir noch arbeiten.

**ibo:** Es klang ja schon an, dass die Projektinitiative ein wichtiger Bestandteil Ihres Projektmanagements ist. Wie nutzen Sie die Multiprojekt-Initiative ganz konkret?

**Opitz:** Während des Customizing-Workshops haben wir für unser Unternehmen den folgenden Workflow in ibo netProject definiert: Projekte werden mit dem in ibo netProject erstellten Projektantrag beantragt. Anschließend erfolgt die Information der betroffenen Bereichsleiter, die für Stellungnahmen in den Workflow integriert sind. Auch diese Rückmeldung (Befürwortung oder Ablehnung) erfolgt im Programm. Nach der Genehmigung durch den Lenkungsausschuss erfolgt die Überführung in den Projektauftrag. Der Projektleiter nimmt die erforderlichen Anpassungen vor. Nachdem der Lenkungsausschuss die Freigabe erteilt hat, erfolgt die technische Anlage, indem aus dem Projektauftrag automatisiert ein Projekt generiert wird.

*"ibo netProject ist ein Tool, das die Struktur und die Standardisierung in der Projektarbeit zu großen Teilen fördert und unterstützt."*

Felix Opitz, Sachbearbeiter im Projektmanagement
Volksbank Trier eG

# ibo netProject in der Volksbank Trier eG

## Von der Projektinitiative bis zur Ergebnisdokumentation

**ibo:** Welche Erfahrungen haben Sie mit den Statusberichten gemacht? Welche Zyklen nutzen Sie?

**Opitz:** Bei den Statusberichten profitieren wir vor allem von der einfachen Handhabung. Durch die Verwendung der Ampelsystematik lassen sich die monatlich abzugebenden Berichte schnell erstellen. Die Termine für die Berichtsabgabe werden zu Beginn des Projektes mit einer Serienfunktion erzeugt. Zu jedem Berichtstermin erhalten die Projektleiter eine von ibo netProject erzeugte Erinnerungsmail – das hilft natürlich in der Praxis, den Statusbericht pünktlich abzugeben.

**ibo:** Wer wird über ibo netProject bezüglich der Projektarbeit informiert?

**Opitz:** Das Projektmanagement wird durch die Statusberichte informiert. Der Lenkungsausschuss wird direkt vom Projektmanagement in Form von automatisch zusammengefassten Managementberichten in Kenntnis gesetzt. Die Innenrevision muss nicht gesondert aktiv informiert werden, weil sie bei Bedarf alle Inhalte direkt einsehen kann – dafür gibt es in ibo netProject entsprechende Rollen und Berechtigungen.

**ibo:** Welche Eigenschaften der Software sehen Sie als besonders relevant für Genossenschaftsbanken an?

**Opitz:** Da sind in erster Linie der strukturierte Aufbau und die Verwendung von standardisierten Formularen und Workflows zu nennen. Wichtig ist aber auch, dass die Software in dem Maße genutzt werden kann, wie sie gebraucht wird: Es gibt nur wenige Pflichtfelder und die Software ist für die Bedürfnisse einer Genossenschaftsbank konfigurierbar.

**ibo:** Wird ibo netProject auch bei der anstehenden Fusion Ihres Hauses mit der Volksbank Hochwald-Saarburg eG eingesetzt?

**Opitz:** Ja, ibo netProject wird auch schon vor der technischen Fusion von beiden Häusern als Austausch- und Planungsplattform genutzt.

**ibo:** Wie ist die Akzeptanz der betroffenen (Projekt-)Beteiligten?

**Opitz:** Insgesamt ist die Akzeptanz sehr hoch. Allerdings bestehen in einzelnen Themenbereichen, z. B. bei der Kapazitätserfassung, immer noch große Hemmungen – das hat mit Kultur und Arbeitswandel zu tun, den wir entsprechend begleiten.

**ibo:** Sind Sie mit dem Service von ibo und der Zusammenarbeit mit ibo zufrieden?

**Opitz:** Ja, Anforderungswünsche, Fragen oder Probleme werden sofort aufgegriffen und in der Regel schnell und unkompliziert behoben.

**ibo:** Ihr Fazit?

**Opitz:** ibo netProject ist ein Tool, das die Struktur und die Standardisierung in der Projektarbeit zu großen Teilen fördert und unterstützt. Trotzdem muss allen Beteiligten klar sein, dass natürlich kein Tool die wirkliche Projektarbeit leisten kann – es gilt fortwährend an der fachlichen Disziplin des Projektmanagements zu arbeiten und Änderungsprozesse im Auge zu behalten und zu begleiten.

### Ihre Ansprechpartner

**Kai Steinbrecher**
Produktmanager
Projektmanagementsystem
T: +49 641 98210-820
kai.steinbrecher@ibo.de

**Dirk Seel**
Key-Account-Manager
Projektmanagementsystem
T: +49 641 98210-818
dirk.seel@ibo.de

ibo
*wir können. sympathisch anders.*

ibo Software GmbH | Im Westpark 8 | D-35435 Wettenberg
T: +49 641 982 10-700 | F: +49 641 982 10-2600
info@ibo.de | www.ibo.de

ibo Schweiz AG | Flughofstrasse 50 | CH-8152 Glattbrugg
T: +41 44 809 11 60 | F: +41 44 809 11 61
info@ibo.ch | www.ibo.ch